

Klagenfurt, im Juni 2019

Detailprogramm LG-Nr.: L20028

Das kranio-oro-zervikale System und seine Beziehung zur Körperhaltung

26.10.2020

Unterrichtszeiten: Montag, 26.10.2020 09.00 – 17.00 Uhr

Beschreibung:

Das orofaziale System ist eines der wichtigsten Funktionssysteme des Organismus. Bei einer Störung kann das mimische Spiel nicht erfolgen, die Kontrolle der Gesichtszüge verloren gehen, korrektes Sprechen unmöglich werden, Schmerzzustände entstehen und/oder Kauen und Schlucken gestört sein. Am Schluckakt zeigt sich die Komplexität des orofazialen Systems in besonderer Weise: Ein sensomotorischer Prozess, bei dem es zu einer fein abgestimmten Folge von Kontraktionen - an der insgesamt über 50 Muskelpaare, 6 Hirnnerven und auch Zervikalnerven mitwirken - kommt. Die Vielzahl der beteiligten Nerven und Muskeln macht gleichzeitig die Vulnerabilität dieses Systems.

Seminarinhalte:

- Die mehrfache Bedeutung des Mundes im Organismus
- Klassische Funktionen, sekundäre und tertiäre Funktionen des Mundes
- Strukturelle Elemente des orofazialen Systems: passive und aktive
- Die Kiefergelenke: Aufbau und Funktion
- Von den Rezeptoren zu den Zähnen
- Strukturelle, psychische und chemische Auslöser des Bruxismus (Zähneknirschens)
- Die Wichtigkeit des Vitamins K2 (MK-7) für das kranio-oro-faciale System
- Aktive und passive Kontrollenmechanismen der Unterkieferlage
- Bedeutung und Rolle der Donders'schen Räume: Lippenkontakt, Zungen-, Unterkiefer- und Kopflage
- Hirnstamm, Hirnnerven und Hirnnervenkerne
- Orofaziale Muskulatur und Fazialparese
- Zusammenhang zwischen Kopfschmerz, Migräne und Fehlokklusion
- Alles passiert mit der heißen Kartoffel (Zusammenhang aller neurologischen Verbindungen zwischen Kopf- und Körperhaltung).

LG-Nr.: L20028

Änderungen vorbehalten !!!

Leitung: Prof. Dr. Nelson ANNUNCIATO - BRA

- Prof. Dr. Nelson Annunciato arbeitete nach seinem Studium 6 Jahre lang als Assistent an der Universität in Sao Paulo (Spezialfach Biomedizin in der Abteilung für funktionelle Neuroanatomie), wo er sich mit der Erforschung des Nervensystems befasste.
- Ab 1999 erforschte er als Privatdozent an der Universität Mackenzie in Sao Paulo, Brasilien, die Entwicklungsstörungen des kindlichen Gehirnes.
- 2001 bekam er einen Lehrstuhl als Professor und Leiter der Abteilung für Entwicklungsstörungen an derselben Universität.
- Abgeschlossenes postgraduales Studium über „Adäquate Ernährung und endokrine Homöostase in der Behandlung und Prävention von altersbedingten Erkrankungen“.

Unterrichtseinheiten: 8 UE

Zielgruppe:

ÄrztInnen, TherapeutInnen, PsychologInnen, Pflegefachkräfte, PädagogInnen, ErnährungsberaterInnen sowie alle Interessierte